



An die
österreichische Bundesregierung
und den Nationalrat

Traun, 07.07.2025

Betrifft: Ihre gesetzten Maßnahmen um Gewaltverbrechen und Anschläge jeglicher Art zu verhindern

Sehr geehrte Mitglieder
der österreichischen Bundesregierung!

Sehr geehrte Abgeordnete zum Nationalrat!

Mit großem Interesse verfolgen wir die mediale Berichterstattung zu den von Ihnen gesetzten Maßnahmen, um zukünftig Anschläge und Gewaltverbrechen zu verhindern. Bis zum heutigen Tag haben wir von Vorschlägen gehört, die es Menschen erschweren sollen an entsprechende Waffen zu kommen. Dies begrüßen wir sehr. Ob und inwieweit diese Maßnahmen dazu geeignet sind, wird die Zukunft zeigen.

Auch die Aufstockung von psychologischer Betreuung an Schulen behandelt die Folgen, bekämpft jedoch nicht die Ursachen!

Es erscheint jedoch aus unserer Sicht, dass offensichtlich zu wenig Überlegungen angestellt werden, das Problem an seiner Wurzel zu lösen.

Mangelndes soziales Verständnis, leichter Zugang zu Gewaltvideos und Spielen, Vereinsamung durch übertriebene Nutzung von digitalen Endgeräten und sozialen Medien, Werteverlust und fehlende Zukunftsperspektiven sind bei Kindern und Jugendlichen oft zu bemerken. Genau hier sollte der Hebel angesetzt werden, um zukünftig Gewalt, Vandalismus und Radikalisierung bestmöglich zu verhindern.

Leider erfüllen die Familien oft nicht mehr die Erziehungs- und Vorbildwirkungen, die die Jugend so dringend braucht. Die Lehrerinnen und Lehrer können und wollen diese Aufgabe auch nur teilweise übernehmen. Das ist unter den gegebenen Rahmenbedingungen durchaus verständlich.

Österreichischer Turnerbund
www.oetb.at

Bundesgeschäftsstelle
A-4050 Traun, Linzer Str. 80a
Telefon +43(0)7229 / 65 224
Fax +43(0)7229 / 65 224-4
E-mail gst@oetb.at
ZVR: 46 96 34 927



Es gibt zahlreiche Modelle, die Kindern und Jugendlichen genau jenes positive Umfeld bieten, um derartige negative Entwicklungen erst gar nicht entstehen zu lassen: Sportvereine, Pfadfinder, Jungschar, Rotes Kreuz, Freiwillige Feuerwehr, Alpine Vereine, ... - um nur einige zu nennen.

Der Österreichische Turnerbund mit seinen fast 200 Vereinen und über 44.000 Mitgliedern ist ein Vorzeigebispiel dafür, wie gesellschaftliche Werte vermittelt werden, deren Fehlen oft zu negativen Auswirkungen führt. Auf eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung als Ausgleich zu Kindergarten, Schule, Studium und Beruf wird größtmögliches Augenmerk gelegt. Sportliche Betätigung jeder Art eignet sich dazu besonders gut. Im Vordergrund darf jedoch nicht nur die individuelle Aktivität stehen, sondern immer auch die in eine Gruppe eingebundene Interaktion.

Schon die kleinsten Kinder lernen so Rücksichtnahme, soziale Verantwortung aber auch das Zurücksetzen persönlicher Interessen und das Einsetzen für eine gemeinsame Sache. Wir bieten unseren jungen Mitgliedern eine generationenübergreifende Gemeinschaft, in der es aufgrund von Alters-, Herkunfts- oder Geschlechtsunterschieden keine Berührungängste, Vorurteile oder Ausgrenzungen gibt – schon gar nicht Gewalt in welcher Form auch immer.

Kinder werden schon frühzeitig mit altersgemäßer Verantwortung betraut und lernen so sehr schnell auf andere Rücksicht zu nehmen und sich gegenseitig zu unterstützen. In vielen Vereinen helfen bereits sechs bis achtjährige in den Kleinkindturnstunden. Es ist erfreulich zu sehen, wie sie in dieser Aufgabe aufgehen und sich zu wertvollen Stützen für die Vereinsgemeinschaft und damit längerfristig für die Gesellschaft entwickeln.

Vereine erreichen Kinder dort, wo Schule und Familie oft nicht mehr hinkommen – auf der emotionalen Ebene. Hier geht es nicht um Leistungsdruck, sondern um Zugehörigkeit, Wertschätzung und das Gefühl, gebraucht zu werden. Was Kinder wirklich bewegt, ist nicht digital – sondern menschlich: Gemeinschaft, Verantwortung, Vertrauen.

Was Kindern und Jugendlichen oft fehlt, sind echte soziale Erfahrungen. Die Vereinswelt ist der natürliche Gegenspieler zu Isolation, Bildschirmabhängigkeit und digitalen Echokammern. Unsere Kinder brauchen weniger Social Media – sondern mehr soziale Nähe. Nicht „Likes“ zählen, sondern echte Begegnungen. Dafür stehen wir als Verein.

Jeder Euro und jede Stunde, die für derart organisierte Vereine aufgewendet wird, die ihren Mitgliedern eine Wertegemeinschaft bieten und vermitteln, hilft unserer Gesellschaft. Menschen, die in einer gesunden Umwelt und Gemeinschaft aufwachsen, neigen deutlich weniger zu Gewalt, Vandalismus und Radikalisierung.

Leider entsprechen die Rahmenbedingungen und die Wertschätzungen für die Vereine, die genau diese Aufgaben erfüllen, nicht den Anforderungen, mit denen sich die Vereine konfrontiert sehen.

Es wäre ein Leichtes hier eine deutliche Verbesserung von Seiten der Politik herbeizuführen und gemeinsam mit den organisierten Vereinen ein Zukunftskonzept zu entwickeln das:

- der Jugend eine Zukunftsperspektive gibt
- der Jugend soziale Kompetenz vermittelt
- der Jugend Rücksichtnahme und Verantwortungsbewusstsein vermittelt
- der Jugend Interesse und Gestaltungsideen für unsere Gesellschaft vermittelt

Wir fordern Sie daher auf, das Know-how der organisierten Vereine in Zukunft verstärkt zu nutzen.

Darüber hinaus sollten die Rahmenbedingungen für organisierte Vereine, unter anderem durch Umsetzung nachstehender Maßnahmen, verbessert werden, um den Vereinen damit die Umsetzung der unverzichtbaren sozial- und gesellschaftspolitischen Aufgaben deutlich zu erleichtern.

- Gerechte Zuteilung einer Basissubvention entsprechend der Relevanz für oben beschriebenes Zukunftskonzept
- Öffnung und kostenlose Zurverfügungstellung öffentlicher Bewegungsräume für organisierte Vereine auch an Wochenenden und Feiertagen
- Bevorzugung bei der Vergabe von öffentlichen Bewegungsräumen von organisierten Vereinen gegenüber privaten Gruppen
- Bedarfsgerechte Ausstattung von öffentlichen Bewegungseinrichtungen
- Öffentliche Anerkennung von organisierten Vereinen, die dem oben angeführten Präventionskonzept entsprechen und aktiv an der Entwicklung teilnehmen
- Einbindung der organisierten Vereine in die Ausarbeitung eines Zukunftskonzeptes
- Weiterentwicklung von Ganztagesbetreuungen, unter Einbindung und Berücksichtigung von Interessen organisierter Vereine

Der Österreichische Turnerbund und seine Vereine sind gerne bereit, ihren Beitrag zu einer positiven Entwicklung zu leisten und stehen ihnen gerne mit Rat und Tat unterstützend zur Verfügung.

Wir würden uns über eine Rückmeldung und eine künftige Zusammenarbeit mit ihnen freuen.

Für eine Kontaktaufnahme und Fragen wenden sie sich bitte an:

Österreichischer Turnerbund
Linzerstraße 80A, 4050 Traun
07229 65 224
gst@oetb.at

Mit turnerischen Grüßen!

Werner Schultes
Bundesobmann Österreichischer Turnerbund